

# Digital Exhibition

Guidelines English (page 1) /German (page 2)

[kontakt@ferrarsundfields.de](mailto:kontakt@ferrarsundfields.de)

## Format:

The Digital Exhibition is like a virtual museum. Unfortunately we don't have the funds to create a visual experience as such. But in all other ways it follows the way you'd attend an exhibition. You might choose an artist/exhibition that sounds interesting, then you enter the building/introduction, the first thing you see are a couple of works (photos in the article) with titles, and then you might step closer to particular ones that catch your eye to read about their backstory. In between, you might come across information about the artist's life and work. The museum analogy can be extended to any kind of exhibition. As a guiding question I'd just ask: **How would you guide a visitor through the exhibition? Where to do you want to direct their gaze, what stories do you want them to take home?** Your contribution can be made in form of an interview or an article story. Possible artists or groups of artists are all those that can be imagined in an exhibition, i.e. painters, photographers, illustrators, conceptual artists, bodywork, mixed media artists and so on. Tattoo artists and others who can be introduced through images are also included. For directors, filmmakers, etc., film stills are required.

## Guidelines for topic & images:

– Since we want to include visual media in our digital exhibition, we are bound to showcase artists whose work is either accessible to us via the public domain / CC0 and similar licenses, or artists from whom we can personally obtain "reprint permissions". So in choosing your artist, apart from our exclusions of racist/sexist/homophobe etc content, please make sure you can contact them either personally or their work is freely accessible.

– Images in the public domain/CC0 & co. can be accessed through **rawpixel** (<https://www.rawpixel.com/category/53/public-domain?filter=all&sort=trending>), **Wikicommons** and sites such as <https://creativecommons.org/>.

## Guidelines for writing:

– Minimum length is 1 norm page. We don't exactly have a maximum limit, however we do best with 3 or 4 pages max.

– We use genderneutral/genderinclusive language in German, it's not as needed in English, if you came across a term that needs it please keep it in mind. We don't have a rule on the generic masculine or feminine, it is up to your choice what you like to use.

– We try to write in a way that is sophisticated, however we try not to write to a niche audience too much (it happens sometimes and that's totally okay too). Instead we try to write for an audience interested in cultural science and all its intersections with art, philosophy, politics etcetera that might not always be already introduced to the topic.

– Titles are in *cursive*, chapters in "quotation marks"

– If you state your sources, MLA would be great if they will be listed as a small bibliography under the article. If they are online sources, we can directly link them onto keywords.

– It would be ideal if you could write your piece in a google document and send us the link. One of our editors will communicate with you via e-mail and the comments in the document.

– It would be great if you could give us a vague date when you could send in your contribution!

## Format:

Die digitale Ausstellung ist wie ein virtuelles Museum. Leider haben wir nicht die Mittel, um ein solches visuelles Erlebnis zu schaffen. Aber ansonsten folgt sie der Art und Weise, wie du eine Ausstellung besuchen würdest. Man wählt vielleicht eine\*n Künstler\*in/eine Ausstellung aus, die interessant klingen, betritt dann das Gebäude/die Einführung, sieht als erstes ein paar Werke (Fotos im Artikel) mit Titeln und geht dann vielleicht näher an bestimmte Werke heran, die einem ins Auge fallen, um etwas über deren Hintergrundgeschichte zu erfahren. Dazwischen stößt man vielleicht auf Informationen über das Leben und das Werk der Künstler\*innen. Die Analogie zum Museum lässt sich auf jede Art von Ausstellung übertragen. Als Leitfrage würde ich einfach fragen: **Wie würdest du eine\*n Besucher\*in durch die Ausstellung führen? Wohin willst du ihren Blick lenken, welche Geschichten soll sie mit nach Hause nehmen?** Dein Beitrag kann in Form eines Interviews oder einer Artikelstory erfolgen. Mögliche Künstler\*innen oder Kunstschaffendegruppen sind all diejenigen, die man sich auch in einer Ausstellung denken kann, also Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Konzeptkünstler\*innen, Bodywork, Mixed Media Artists und so fort. Tattookünstler\*innen und andere, die sich über Bilder vorstellen lassen, sind auch mit eingedacht. Bei Regisseur\*innen, Filmemacher\*innen etc bedarf es Filmstills.

## Richtlinien für Thema und Bilder:

– Da wir visuelle Medien in unsere digitale Ausstellung einbeziehen wollen, sind wir verpflichtet, Künstler\*innen zu präsentieren, deren Arbeiten uns entweder über die Public Domain / CCO und ähnliche Lizenzen zugänglich sind, oder von denen wir persönlich "Abdruckgenehmigungen" einholen können. Achte also bei der Auswahl deiner Künstler\*innen, abgesehen von unseren Ausschlüssen rassistischer/sexistischer/homophober Inhalte usw., darauf, dass du sie entweder persönlich kontaktieren kannst oder dass ihre Werke frei zugänglich sind.

– Bilder in der Public Domain/CC0 & Co. können über **rawpixel** (<https://www.rawpixel.com/category/53/public-domain?filter=all&sort=trending>), **Wikicommons** und Seiten wie <https://creativecommons.org/> abgerufen werden.

## Richtlinien für das Schreiben:

– Die Mindestlänge beträgt 1 Normseite. Wir haben keine genaue Obergrenze, aber wir kommen am besten mit maximal 3 oder 4 Seiten aus.

– Wir verwenden geschlechtsneutrale/geschlechtsinklusive Ausdrücke im Deutschen, in dem wir eher Plurale benutzen ("Studierende" statt "Studenten") oder mit einem Sternchen den Einschluss aller Geschlechter ausdrücken (Student\*innen). Wir haben keine Regel für das generische Maskulinum oder Femininum, es bleibt euch überlassen, was ihr verwenden wollt.

– Wir versuchen, auf eine Art und Weise zu schreiben, die anspruchsvoll ist, aber wir versuchen, nicht zu sehr für ein Nischenpublikum zu schreiben (das passiert manchmal und das ist auch völlig in Ordnung). Stattdessen versuchen wir, für ein Publikum zu schreiben, das sich für Kulturwissenschaften und all ihre Überschneidungen mit Kunst, Philosophie, Politik usw. interessiert und vielleicht nicht immer schon mit dem Thema vertraut ist.

– Überschriften werden *kursiv* geschrieben, Kapitel in "Anführungszeichen".

– Wenn du deine Quellen angibst, wäre es toll, wenn diese in einer kleinen Bibliographie unter dem Artikel aufgeführt würden. Wenn es sich um Online-Quellen handelt, können wir sie direkt mit Stichworten verlinken.

– Es wäre ideal, wenn du deinen Beitrag in ein Google-Dokument schreiben und uns den Link schicken könntest. Eine unserer Lektorinnen wird mit dir per E-Mail und über die Kommentare im Dokument kommunizieren.

– Es wäre toll, wenn du uns ein vages Datum nennen könntest, wann du deinen Beitrag einsenden kannst!